

Wohnen in Wiesbaden, Rüsselsheim und Umgebung

Erste Schritte für internationale
Studierende im Rhein-Main-Gebiet



Inhaltsverzeichnis

Angekommen in Deutschland	04
Guide zur Unterkunftssuche	06
<i>Provisorische Unterkunft</i>	06
<i>Arten von Unterkünften</i>	06
<i>Wie finde und miete ich eine Unterkunft?</i>	07
<i>Für einen Platz im Wohnheim bewerben</i>	09
<i>Mietvertrag</i>	10
<i>Kaution, Strom</i>	11
<i>Einzug und Auszug</i>	11



Angekommen in Deutschland

Erste Schritte im Rhein-Main-Gebiet

Wir freuen uns, dass Sie bald zum Studium an der Hochschule RheinMain anreisen werden! Vielleicht sind Sie ja auch bereits in Deutschland und planen nun einen Umzug in RheinMain-Gebiet? Wie auch immer Ihr Weg an die Hochschule RheinMain genau aussieht, herzlich willkommen! Auf den folgenden Seiten finden Sie wichtige Tipps zu Ihrer Ankunft in Deutschland und wie Sie am besten nach einer Unterkunft suchen.

Bitte beachten Sie, dass die Hochschule RheinMain keine Unterkünfte zur Verfügung stellt. Anders als in manch anderen Ländern erhalten Sie nicht automatisch einen Wohnplatz, wenn Sie zum Studium nach Deutschland kommen. Sie müssen sich aktiv um eine Unterkunft bemühen, sich zum Beispiel selbstständig um ein Zimmer in einem Wohnheim bewerben.

Die Nachfrage für einzelne Unterkünfte ist in der Regel sehr hoch und Angebote sind gegebenenfalls schon recht schnell nicht mehr verfügbar. Wir raten daher dazu, sich gleich bei mehreren Angeboten zu bewerben.

Da zu Beginn des Semesters viele Studierende eine Unterkunft suchen, müssen Sie **früh mit der Wohnungssuche beginnen** und viel Geduld mitbringen!

Wenn Sie sich um ein Zimmer in einem Studentenwohnheim bewerben, kann es **ein**, dass Sie mit **mindestens sechs Monaten** bis zu einem Jahr rechnen müssen, bis Sie ein Angebot erhalten.

Auf dem privaten Wohnungsmarkt kann es zudem vorkommen, dass Sie sich bei vielen Stellen bewerben, ohne eine Antwort zu erhalten. Denken Sie daran, dass die Vermieter:innen oder Hauptmieter:innen manchmal Hunderte von Bewerbungen erhalten.

Ein einfacher, aber wichtiger Tipp: **Geben Sie nicht auf!** Kümmern Sie sich aktiv um die Suche Ihrer Unterkunft, aber zögern Sie auch nicht, uns oder Ihre:n Welcome-Tutor:in um Hilfe zu bitten.

Bitte bedenken Sie:

In Deutschland brauchen Sie eine **registrierte Adresse**, um ein Bankkonto zu eröffnen. Das bedeutet, Sie müssen sich nach Ihrem Einzug zunächst beim jeweils für Sie zuständigen Bürgerbüro/Rathaus anmelden, bevor Sie ein Konto eröffnen können. Stellen Sie daher sicher, dass Sie für den ersten Monat **genügend Bargeld** haben, das Sie für das Nötigste und ggf. die Zahlung einer Kautions oder einer vorübergehenden Unterkunft benötigen.

Zusammenfassung:

- Früh mit der Wohnungssuche beginnen!
- Nicht aufgeben!
- An Bargeld denken!



Guide zur Suche einer Unterkunft

Wie finde ich eine Unterkunft für die ersten Nächte?

Wenn Sie noch keine Unterkunft bei Ihrer Ankunft in Wiesbaden, Rüsselsheim oder Umgebung gefunden haben, finden Sie hier einige Tipps, wo Sie die erste Zeit unterkommen können.

Airbnb

www.airbnb.de

Jugendherberge Wiesbaden

www.jugendherberge.de/jugendherbergen/wiesbaden

Unterkünfte in Wiesbaden

<https://tourismus.wiesbaden.de/reiseplaner/uebernachten.php>

Unterkünfte in Rüsselsheim

www.main-ruesselsheim.de/verweilen-und-geniessen/uebernachten-und-tagen

Welche Arten von Unterkünften gibt es?

Eine **eigene Wohnung** im RheinMain-Gebiet kann teuer sein und kostet ungefähr **400 - 900 Euro pro Monat**.

Dabei kommt es vor allem auf die Größe sowie Lage an. Liegen die Wohnungen in den größeren Städten wie Frankfurt, Wiesbaden oder Mainz, oder in Innenstadtnähe, sind sie in der Regel teurer. Daher kann es sich lohnen, auch nach Unterkünften außerhalb der Stadtzentren zu suchen. Mit dem Semesterticket kann der öffentliche Nahverkehr gratis genutzt werden.

Ein Zimmer in einer **Wohngemeinschaft (WG)** kann günstiger sein. Wohngemeinschaften haben neben dem günstigeren Preis den Vorteil, dass Sie dort gleich Kontakte zu anderen Studierenden knüpfen

und Ihre Deutschkenntnisse anwenden können. Gerade für Studierende, die noch nie in allein in einer eigenen Wohnung gelebt haben, kann eine Wohngemeinschaft den Einstieg in das Leben in einer neuen Umgebung erleichtern.

Eine weitere günstigere Möglichkeit wäre, nach einem Zimmer zur **Untermiete** zu suchen. Bei dieser Wohnform leben Sie in einem Haus oder einer Wohnung bei einer Familie oder bei Senior:innen, denen der eigene Wohnraum zu groß geworden ist. Sie haben ein eigenes Zimmer, teilen sich oft Küche und Bad mit den Vermieter:innen.

Häufig suchen auch Studierende neue Mieter:innen zur **Zwischenmiete**, etwa während sie ein Auslandspraktikum oder Auslandssemester absolvieren. Wohnungsangebote für Zwischenmiete sind auf oft auf einen kurzen Zeitraum befristet und stellen nur eine Übergangslösung dar.

Studierendenwohnheime bieten kleine separate Wohneinheiten für Studierende und ihre begrenzten Plätze sind sehr begehrt.

Weitere Informationen bietet auch das [Wohnheimwörterbuch des Deutschen Studierendenwerks](#).

Wie finde und miete ich eine Unterkunft?

Anzeigen für Mietangebote finden Sie im Internet, in Zeitungen, in Stud.IP oder am Schwarzen Brett an der Hochschule (Schwarze Bretter finden Sie an vielen Wänden in den Hauptgebäuden der Standorte, das Merkmal ist, dass dort viele Anzeigen zu finden sind).

Vielleicht kennen Sie ja auch bereits einige (zukünftige) Kommiliton:innen, die Ihnen ein Zimmer in einer WG vermitteln können.

Ebenfalls steht Ihnen die Beratung des [AStA](#) der HSRM zur Verfügung. Fragen Sie auch gerne Ihre:n Welcome-Tutor:in, wenn Sie Unterstützung benötigen.

Wir haben hier bereits ein paar Links zusammengestellt, die bei der Suche nach Angeboten helfen können:

www.wg-gesucht.de

www.wohnraum-gesucht.de/wohnraumangebote

www.vrm-immo.de

www.immobilienscout24.de

www.immonet.de

www.studenten-wg.de

www.meinestadt.de

www.wg-liste.de

www.wohnpool.de

www.zwischenmiete.de

www.hc24.de

Egal welche Art der Unterkunft Sie bevorzugen, Sie müssen sich in der Regel dafür **bewerben**. Wenn Sie sich für ein Zimmer in einer WG bewerben, müssen Sie möglicherweise ein **Auswahlverfahren** durchlaufen, das auch ein Gespräch mit Ihren zukünftigen Mitbewohner:innen einschließt. In den meisten WGs sind die WG-Bewohner:innen daran interessiert, den Alltag miteinander zu teilen, indem sie gemeinsam kochen, Spiele spielen oder ausgehen.

Arten von Unterkünften:

- eigene Wohnung
- Wohngemeinschaft
- Studierendenwohnheime
- Untermiete
- Zwischenmiete

Wenn Sie sich um eine Wohnung bewerben, müssen Sie mit der Bewerbung einige Unterlagen einreichen. Welche Unterlagen erforderlich sind, erfahren Sie in der Anzeige oder vom zukünftigen Vermieter.

Vermieter:innen verlangen regelmäßig neben der Auskunft über das Einkommen eine sogenannte **SCHUFA-Auskunft**.

Die Auskunft ist ein Ausdruck aus einer Datenbank, die nahezu alle in Deutschland wohnhaften Menschen erfasst: Dort ist dann zum Beispiel gespeichert, ob und wo jemand verschuldet ist. Für Vermieter:innen ist das eine zusätzliche positive Bestätigung, dass die Zahlungsfähigkeit gesichert sein könnte. Meist ist der Erhalt einer SCHUFA-Auskunft erst möglich, wenn Sie bereits länger in Deutschland leben und ein deutsches Bankkonto haben.

Mehr Infos dazu auf: <https://www.meineschufa.de>.

Tipps, welche Dokumente hilfreich sein können:

- Ausweis, Reisepass oder sonstige Dokumente über Ihre Identität
- (vorübergehende) Aufenthaltsgenehmigung oder Visum
- Referenzschreiben von einem:er bisherigen Vermieter:in
- Nachweis für Ihre Zahlungsfähigkeit
- Referenzschreiben der eigenen Bank
- Freiwilliges Angebot einer Bürgschaft neben der Zahlung der Mietsicherheit.

Eine Bürgschaft ist eine Erklärung eines Dritten. Es gibt die Möglichkeit von der zuständigen Behörde oder einer betreuenden (Hilfs-)Organisation eine Bürgschaftserklärung für die Anmietung einer Mietwohnung in Deutschland zu bekommen.





Wie bewerbe ich mich für einen Platz im Wohnheim?

Die Hochschule RheinMain hat keine eigenen Wohnheime und kann daher keine Unterkunft zur Verfügung stellen. Sie müssen sich selbstständig frühzeitig auf einen Wohnheimplatz bewerben und gegebenenfalls mit längeren Wartezeiten rechnen.

Es gibt die **Studierendenwohnheime des Studierendenwerks Frankfurts** mit einem Wohnheim in Wiesbaden und zwei Wohnheimen in Rüsselheim.

[Hier](#) finden Sie eine Übersicht der Wohnheime des Studierendenwerks Frankfurt sowie weitere [Informationen zur Online-Bewerbung](#).

Zusätzlich gibt es Studierendenwohnheime von privaten Anbieter:innen in [Wiesbaden](#) und [Rüsselheim](#).



Der Mietvertrag

Haben Sie eine passende Unterkunft gefunden und bekommen eine **Zusage**, dann erhalten Sie einen **Mietvertrag**:

- Lesen Sie den Vertrag **in Ruhe** durch. Wenn nötig holen Sie sich die Hilfe Ihres Buddys, eines:er Welcome-Tutor:in, einem:er erfahrenen Kommiliton:in, eines:er Muttersprachler:in oder sogar einer [Rechtsberatung](#).
- Unterschreiben Sie keinen Vertrag, wenn Sie die Unterkunft vorher nicht gesehen haben oder wenn Sie die Bedingungen nicht verstehen.
- Achten Sie besonders darauf, ob es eine **Mindestvertragslaufzeit** oder Besonderheiten bei der Mietzahlung gibt (z.B. Staffelmiete).
- Bringen Sie den Vertrag unterschrieben zurück und erhalten Sie den Schlüssel.
- Mit Erhalt des Schlüssels bekommen Sie eine **Wohnungsgeberbestätigung**, die Sie für Ihre Anmeldung im Bürgerbüro/Rathaus benötigen.

Achtung:

Die Mietpreise sind normalerweise als **Kaltmiete** angegeben. Hinzu kommen **Nebenkosten**, wie Wasser, **Strom**, Heizung und Gas. Daraus ergibt sich die zu zahlende **Warmmiete**. Meistens müssen Sie Strom (z.B. durch Mainova) und Internet (z.B. durch Vodafone) selbst organisieren. Die Kosten hängen hierbei von Ihrer im Vertrag vereinbarten Option ab. Nach einem Jahr werden die Kosten meistens an Ihren Vorjahresverbrauch angepasst. Dadurch kann es passieren, dass am Ende des Jahres oder am Ende der Vertragslaufzeit **zusätzliche Kosten** anfallen.

Die Kaution

Es ist üblich, in Deutschland eine **Kaution** zu zahlen, diese kann in Höhe bis zu **drei Monatsmieten** ausfallen. Sie erhalten die Kaution zurück, wenn Sie ausziehen und die Wohnung in vereinbartem ordnungsmäßigem Zustand ist.

In der Regel gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, eine Kaution zu zahlen:

- **Barzahlung:** wenn möglich zu vermeiden. Wenn sie bar zahlen, lassen Sie sich eine Quittung ausstellen, aus der der gezahlte Betrag klar hervorgeht!
- **Mietkautionskonto:** Gehen Sie einfach zu einer Bank und lassen Sie sich bei den Formalitäten helfen.
- **Verpflichtungserklärung:** Formelle Verpflichtung eines Bürgen für den Fall, dass die Mittel nicht ausreichen. Prüfen Sie vorab die Kriterien für eine gültige Verpflichtungserklärung!

Strom

Wenn Sie in eine eigene Wohnung ziehen, müssen Sie selbst einen **Stromanbieter** finden. Sie können auf verschiedenen Portalen wie Check24, Yello, Stromvergleich oder Verivox nach einem Anbieter suchen.

Der Einzug

Hier noch weitere Tipps für Ihren Einzug:

- Prüfen Sie die Wohnung oder das Zimmer auf **mögliche Schäden** und machen Sie Fotos, falls notwendig. Lassen Sie bei Übergabe der Wohnung ein Einzugsprotokoll erstellen.
- Wenn Sie einen Schaden feststellen, melden Sie ihn sofort dem  Hausmeister:in, da sonst die Reparaturkosten von Ihrer Kaution abgezogen werden können.
- Schäden, die Sie daran hindern, die Wohnung oder das Zimmer zu bewohnen (Ungeziefer, größere Mängel), melden Sie sofort **dem Hausmeister:in**.
- Falls Sie für einige Nächte woanders schlafen müssen, bewahren Sie alle Rechnungen auf und prüfen Sie, ob eine Erstattung oder Entschädigung möglich ist.
- Wenn Sie Ihr Zimmer kurzfristig verlassen müssen, lassen Sie sich unbedingt bestätigen, dass die Umstände eine **außerordentliche Kündigung** des Vertrages zulassen.

Der Auszug

- Überprüfen Sie die Wohnung oder das Zimmer vor dem Auszug mit **dem Hausmeister:in**, damit Sie Ihre Kaution zurückerhalten. 
- Lassen Sie sich eventuelle Schäden im **Wohnungsübergabeprotokoll** auflisten.
- Erkundigen Sie sich nach dem Verfahren zur **Kautionsrückzahlung**. Die Rückerstattung kann unter Umständen lange dauern.

Alle Schritte zusammen gefasst:

1. Viele Bewerbungen machen
2. Zusage bekommen
3. Mietvertrag sorgfältig durchlesen
4. Mietvertrag unterschreiben
5. Schlüsselübergabe
6. Wohnungsgeberbestätigung bekommen
7. Zahlen der Kaution
8. Einzug in das neue Zuhause

Bei weiteren Fragen:

Kontakt

Mail: welcome@hs-rm.de

Büro für Internationales
Kurt-Schumacher-Ring 18
65197 Wiesbaden
Gebäude A
Gartengeschoss



Instagram:
[@welcome_hsrn](https://www.instagram.com/welcome_hsrn)



Unsere Webseite
[welcome-and-stay](https://www.welcome-and-stay.de)